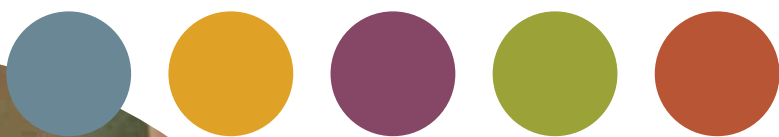


# Jahresbericht 2025



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband Heilbronn



# Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
liebe Freundinnen und Freunde,

eine Ära endet und eine neue Ära hat bereits begonnen.  
Seit 2013 haben wir den Kinderschutzbund geführt und am  
1. Januar 2026 übernahm Tatjana Fink die Geschäftsführung.

Gerne möchten wir Sie und euch ein letztes Mal auf die Reise durch  
unseren Kinderschutzbund mitnehmen, denn eine von uns geht in  
Rente und die andere macht eine Ausbildung zur Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeutin. Einerseits fällt es uns schwer  
loszulassen, andererseits blicken wir voller Freude nach vorne.  
Wir haben den Verein Das kleine Mitgefühl e.V. gegründet und  
werden zukünftig gemeinsam Mitgefühl verschenken.

Unsere Arbeit im Kinderschutzbund war geprägt durch Vertrauen,  
Wertschätzung und Respekt. Das galt sowohl für das Team als  
auch gegenüber den Kindern, Jugendlichen und Familien in der  
Region. Die Verbindung von Herzblut mit fachlicher Kompetenz  
hat uns ausgezeichnet und uns große Freude bereitet.  
Einige Aspekte unserer Arbeit, die uns besonders wichtig waren,  
möchten wir gerne hier noch einmal hervorheben:  
Schnelles, bedarfsorientiertes und unbürokratisches Handeln.  
Wir gehören zu den kleinen Trägern in der Region und wir hatten  
in all den Jahren viele treue und großzügige Spenderinnen und  
Spender. Deshalb konnten wir uns schnell auf neue Bedarfe  
einstellen (z. B. während Corona) und passende Angebote  
umsetzen. Außerdem war uns immer wichtig, flexibel und  
unbürokratisch zu handeln, individuelle Lösungen zu finden und  
den Kindern, Jugendlichen und Familien passgenau zu helfen.

## **Ehrenamtlichenarbeit**

Der Kinderschutzbund Heilbronn hat eine lange Tradition in der  
Arbeit mit Ehrenamtlichen. Ohne unsere Ehrenamtlichen wären  
Angebote wie anna & marie oder die Familienpat:innen gar nicht  
möglich. Besonders wichtig war uns, dass sie sich gut aufgehoben  
und sicher fühlen. Deshalb ruhte die Betreuung der Ehren-  
amtlichen auf 3 Säulen: Schulung im Vorfeld, regelmäßige  
fachlich-inhaltliche Begleitung in der Gruppe und Einzelcoaching

mit praktischer Unterstützung bei Bedarf in Krisensituationen.  
Das hat sich auch insofern ausgezahlt, als wir nie Probleme  
hatten, interessierte Ehrenamtliche zu finden. Vielen Dank an  
dieser Stelle euch allen, ihr seid ein Gewinn!

## **Feinfühliges Kommunikation**

Diese Haltung und die damit verbundene Art des Umgangs,  
zog sich durch alle Bereiche. Sowohl der Umgang im Team als auch  
die Fortbildung der Ehrenamtlichen und die Arbeit mit den  
Kindern, Jugendlichen und Familien war geprägt von Mitgefühl,  
dem Versuch, wirklich zu verstehen und der gemeinsamen  
Entwicklung passgenauer Maßnahmen.

## **Frühe Hilfen**

Kinder und deren Eltern möglichst frühzeitig zu erreichen, war uns  
sehr wichtig. Hier fungierte unser Familiencafé Pünktchen als  
zentrale niedrigschwellige Anlaufstelle. Auch BiMo – das Eltern-  
mobil spielte in diesem Kontext eine große Rolle. Sehr frühzeitige  
Beratung und Begleitung von Eltern erhöht die Chance,  
destruktive Mechanismen im Frühstadium zu durchbrechen und  
dadurch die Chance der Kinder auf ein gutes Leben.

## **Armut**

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war das Thema Armut.  
Kindern und Jugendlichen Teilhabe zu ermöglichen war uns ein  
großes Anliegen, denn auch hier können kleine Dinge Großes  
bewirken und Zukunft positiv beeinflussen.

Wir verabschieden uns mit einem riesengroßen Dankeschön und  
der Freude darüber, was wir gemeinsam geschaffen und geschafft  
haben.

Herzliche Grüße



Martina Grön



Veronika Siller



# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Wir vom Kinderschutzbund</b> .....	<b>6</b>
1.1 Mitarbeiter:innen .....	6
1.2 Vorstand .....	7
<b>2 Unsere Angebote</b> .....	<b>8</b>
<b>2.1 Frühe Hilfen</b> .....	<b>8</b>
2.1.1 BiMo – das Elternmobil .....	8
2.1.2 Pünktchen – das Familiencafé .....	9
2.1.3 Pünktchen on tour .....	10
2.1.4 Schlafcoaching .....	11
<b>2.2 Familien-Hilfen</b> .....	<b>12</b>
2.2.1 Familienhilfe – Familien helfen .....	12
2.2.2 Herzenswünsche .....	14
2.2.3 Konfetti – Second Hand Kinderladen .....	15
2.2.4 Tuavita .....	15
<b>2.3 Trennung &amp; Scheidung</b> .....	<b>16</b>
2.3.1 Begleiteter Umgang .....	16
2.3.2 Treffpunkt Bärenhöhle .....	17
2.3.3 Umgangscafé in der Bärenhöhle.....	17
2.3.4 Gerichtszimmer .....	17
<b>2.4 Patenschaften</b> .....	<b>18</b>
2.4.1 anna & marie .....	18
2.4.2 Essenspatenschaften mit MalZeit .....	18
2.4.3 Familienpat:innen .....	19
<b>2.5 Kinderschutz &amp; Förderung</b> .....	<b>20</b>
2.5.1 Kinderschutz-Telefon und MutRuf-Karte .....	20
2.5.2 Erziehungsbeistandschaft .....	20
2.5.3 Schutzkonzeptberatung.....	21
2.5.4 Insoweit erfahrene Fachkraft (IeF) .....	21
<b>3 Unsere Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	<b>22</b>
<b>4 Ihre Unterstützung</b> .....	<b>24</b>
<b>5 Finanzierung</b> .....	<b>28</b>
<b>6 Ausblick</b> .....	<b>29</b>
<b>7 Impressum</b> .....	<b>30</b>

# 1 Wir vom Kinderschutzbund

## 1.1 Mitarbeiter:innen

### Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

#### anna & marie

Antonietta Bantle, Brigitte Schnepf, Gila Seewi, Krissi Dimitriou, Petra Klessig, Petra Rothenburger, Linda Schmidt, Jaqueline Römmele, Martina Reu, Ferra Weeber, Christina Rung, Petra Metsch, Anna Lo Presti, Sonia Ranwez, Vanessa Lutz, Nadine Michelberger, Leonie Assenheimer, Barbara Bader, Lavinia Kmoch

### Familienpat:innen

Britta Alicke, Orsola Brümmer, Anja Deschner, Franziska Ehrenfordt, Petra Fritz, Werner Frütsche, Anna Gasch, Alfred Heller, Romana Heller, Uwe Johannböcke, Rita Kinner, Heile Knaus, Sonja Krebs, Sonja Möller, Petra Nolte, Dagmar Ohles-Pisot, Detlev Paul, Marina Paul, Elke Schansky, Jürgen Schansky, Margit Scholl, Gabi Schwarz, Uta Sperrfechter, Adriane Stengel, Ute Wachs, Karin Wahl, Heidi Weeber

### Konfetti

Andrea Blondy

### Spendenkassen, Sachspenden, Weihnachtsaktion

Sylvia Borkert-Sagasser

### Hauptamtliche Mitarbeiter:innen

**Laura Adelhelm**, Kindheitspädagogin (BA), Begleiteter Umgang  
**Gini Aubergini**, gesundheitsbeauftragte Aubergine, MalZeit  
**Lea Bavastro**, Kindheitspädagogin (BA), Begleiteter Umgang, EBS, BiMo, Kinderschutz-Telefon, Tuavita

**Tatjana Fink**, Dipl.-Soz.Päd., Geschäftsführung seit 01.01.2026

**Nicole Geiger**, Dipl.-Päd., Pünktchen, anna & marie, Erziehungsbeistandschaft, BiMo

**Martina Grön**, Dipl.-Soz.Päd., Dipl.-Päd., Geschäftsführung

**Nicola Hilker**, Kinderpflegerin, Pünktchen

**Liane Illg**, Dipl.-Soz.Päd. (FH), Schlafcoaching, BiMo, EBS, Treffpunkt Bärenhöhle

**Anja Leers**, Buchhaltung, Verwaltung, Essenspatenschaften, Geschäftsstelle

**Kirstin Meier-Arlt**, Pünktchen, Raumpflege, Geschäftsstelle, Konfetti

**Benjamin Polosek**, IT

**Jutta Rübiger**, Dipl.-Soz.Päd. (BA), Familienpatinnen, Erziehungsbeistandschaft, BiMo, Schutzkonzeptberatung, leF

**Veronika Siller**, Dipl.-Päd., Geschäftsführung

**Ferra Weeber**, Kindheitspädagogin (BA), Begleiteter Umgang, Familienhilfe, Herzenswünsche, EBS, Kinderschutz-Telefon

### Honorarkräfte

**Christiane Merklein**, Hebamme, Pünktchen

Liane Illg



Christiane Merklein



Anja Leers



Laura Adelhelm



Kirstin Meier-Arlt



Gini Aubergini



Veronika Siller



Jutta Rübiger



Tatjana Fink



Nicola Hilker



Martina Grön



Ferra Weeber

Lea Bavastro





## 1.2 Vorstand

### Vorstandsmitglieder

**Sebastian Schmidt**, Vorstandsvorsitzender

**Iris Mezger-Opp**, stv. Vorsitzende

**Daniel Nill**, stv. Vorsitzender

**Marcel Esslinger**, Schatzmeister

**Gisela Trumpfheller-Zeplin**, Schriftführerin

**Tobias Alt**, Beisitzer

### Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Kinderschutzbundes,

wir freuen uns, Ihnen heute den Jahresbericht des Kinderschutzbundes Heilbronn für das Jahr 2025 vorlegen zu können. Auch im vergangenen Jahr war unser Handeln von einer klaren Vision geleitet: Kindern in unserer Region Schutz, Rückhalt und eine starke Stimme zu geben. Die Kontinuität in unserer Vorstandsarbeit hat sich auch 2025, trotz personeller Veränderungen, als wertvolles Fundament erwiesen. In einer Zeit, die von gesellschaftlichen Umbrüchen und neuen Herausforderungen für Familien geprägt ist, konnten wir uns auf bewährte Strukturen verlassen und gleichzeitig wichtige Impulse für die Zukunft setzen. Unser Fokus lag dabei unverändert darauf, Kindern in schwierigen Lebensphasen verlässliche Partner zu sein – sei es in der Beratung, in der Begleitung bei Trennungen oder durch ganz praktische Hilfe im Alltag.

Ein solcher Einsatz ist keine Einzelleistung. Er wird getragen von einem außergewöhnlichen Team aus hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Mit hoher fachlicher Kompetenz und noch mehr Herzblut haben sie auch 2025 sichergestellt, dass kein Kind mit seinen Sorgen allein gelassen wird. Für diese unermüdliche Flexibilität und das tiefe gesellschaftliche Engagement danken wir jedem Einzelnen von Herzen.

Ein ebenso großer Dank gebührt Ihnen – unseren Mitgliedern, Spendern und Förderpartnern. Ihre Solidarität ist ein wichtiger Rückhalt für uns. Sie ermöglichen es, Projekte nicht nur zu planen, sondern nachhaltig umzusetzen und dort zu helfen, wo staatliche Mittel oft nicht ausreichen.

Dieser Jahresbericht lädt Sie dazu ein, hinter die Kulissen unserer Arbeit zu blicken und zu sehen, was wir gemeinsam für die Kinder in Heilbronn erreicht haben. Wir hoffen, dass die folgenden Seiten Ihnen zeigen, wie wertvoll Ihr Beitrag für die Zukunft der Kleinsten in unserer Gesellschaft ist.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam Verantwortung übernehmen und uns für eine kinderfreundliche Gesellschaft stark machen.

Vielen Dank für Ihre Treue und Unterstützung!  
Im Namen des Vorstandes

Ihr Sebastian Schmidt

# 2 Unsere Angebote

## 2.1 Frühe Hilfen

### 2.1.1 BiMo – das Elternmobil

Auf Initiative einer Schwaigerner Kinderärztin, dem Gespräch mit der Schwaigerner Bürgermeisterin und einem Gesamtelternabend für alle Kitas haben wir unser BiMo-Angebot 2025 ausgebaut und waren mit dem Elternmobil an 8 Terminen auf dem Spielplatz an der Frizstraße präsent. Dieses Angebot nahmen viele Eltern gerne in Anspruch. Durch die positiven Erfahrungen motiviert, weiteten wir den Radius des Elternmobils auf mehrere Spielplätze im Landkreis und in der Stadt aus, um Schwangere und Eltern mit kleinen Kindern flächendeckender zu erreichen und die Schwelle von BiMo weiter zu senken. Hier konnten wir Eltern unser BiMo-Angebot vorstellen und im persönlichen Gespräch ganz niedrigschwellig Problematiken der jungen Familien erfassen. Je nach Bedarf wurde geschaut, was die Familie braucht und Unterstützung angeboten.

Auch Kindergärten wurden angefahren, um das Personal über unser Angebot zu informieren. Durch die Präsenz wurde Vertrauen aufgebaut und in einigen Kindergärten konnte ich daraufhin beim Elternabend BiMo persönlich, kurz und prägnant vorstellen.

Auf diese Weise entstanden viele neue Kontakte. Dies trug dazu bei, dass unser Angebot in wesentlich höherem Maße wahrgenommen und weitergetragen wurde, wodurch noch mehr Familien erreicht werden konnten.

Ob es sich um einzelne Kontakte handelt oder um Begleitungen über mehrere Monate hinweg – alle sind geprägt durch ehrliche, offene Gespräche und herzliche Begegnungen auf Augenhöhe, die meistens mit vielen Emotionen verbunden sind. Für uns Mitarbeiterinnen ist und bleibt BiMo eine Herzensangelegenheit, mit der wir für werdende und gewordene Eltern Wegbegleiterinnen in einem besonderen Lebensabschnitt sein können. Es zeigt sich immer wieder, wie wertvoll ein offenes Ohr und das Gefühl verstanden zu werden für Menschen ist.

Liane Illg

# BiMo



## Das Elternmobil



# Pünktchen- das Familiencafé

## 2.1.2 Pünktchen – das Familiencafé

JUHUUUU, Pünktchen hat nun an 5 Tagen in der Woche geöffnet! Wir freuen uns riesig und beschreiben nochmal kurz, was Pünktchen ist: Pünktchen – das Familiencafé ist ein Ort zum Durchatmen, Austauschen, Erfahren, Spaß haben, Freunde treffen, neue Freundinnen finden und Wohlfühlen!

In einer Gesellschaft voller Erwartungen spüren Eltern oft großen Druck, alles richtig zu machen. Bei uns können sie

- ✓ durchatmen in einem oft sehr anstrengenden und ruhelosen Alltag mit Kindern
- ✓ ich austauschen über die Herausforderungen, welche ein Leben mit kleinen Kindern mit sich bringt
- ✓ erfahren, dass sie nicht alleine sind, es vielen anderen Eltern auch so geht und wie diese damit umgehen
- ✓ sich wohlfühlen in einer gemütlichen und kindgerechten Umgebung.

Jeweils zwei Mitarbeiterinnen sind vor Ort – donnerstags eine Hebamme, an den anderen Tagen eine Pädagogin – hören zu, beantworten Fragen, bestärken und machen Mut, während die Eltern in einer familiären Atmosphäre auftanken können. Währenddessen können die Kleinen mit ihren Mamas oder Papas und den gleichaltrigen Kindern spielen, Spaß haben und sich altersentsprechend beschäftigen.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der stetig steigenden Besucherzahlen wurde das Angebot ab November erweitert. Seitdem ist Pünktchen – das Familiencafé zusätzlich auch dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Dieses erweiterte Angebot wurde sehr gut angenommen und hat sich schnell herumgesprochen.

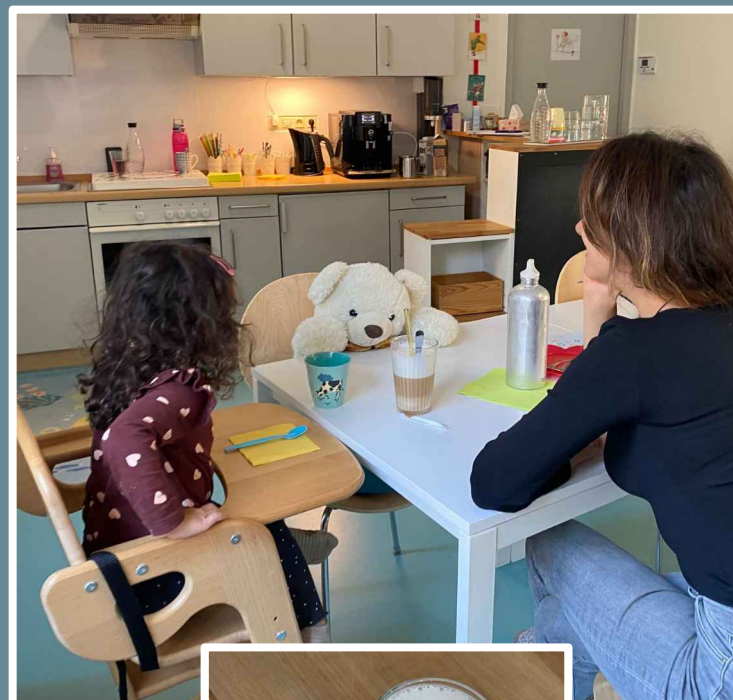
Damit ist unser Familiencafé seit November an fünf Tagen in der Woche geöffnet: montags und mittwochs jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr sowie dienstags, donnerstags und freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr. Die erweiterten Öffnungszeiten ermöglichen noch mehr Familien, das Angebot flexibel in ihren Alltag zu integrieren und einen Ort der Begegnung, Entlastung und Unterstützung zu nutzen.

Insgesamt konnten im Jahr 2025 im Pünktchen 2.257 Erwachsene und 2.377 Kinder unter 3 Jahren begrüßt werden. Diese Zahlen zeigen deutlich, wie wichtig und wertvoll das Angebot für Familien ist und welch großer Bedarf an niedrigschwelligen, unterstützenden Begegnungsräumen für Eltern mit kleinen Kindern herrscht.

Kirstin Meier-Arlt, Nicole Geiger, Nicola Hilker, Christiane Merklein, Ferra Weeber



STARKE



## 2.1 Frühe Hilfen

### 2.1.3 Pünktchen on tour

Das zweite Jahr des Pünktchen Cafés in Neckarsulm zeigt eine klare positive Entwicklung. Die erweiterten Öffnungszeiten von 2 auf 3 Stunden in Neckarsulm Amorbach, die konstanten Besucherzahlen und der zunehmende Bedarf an diesem Angebot haben dies ermöglicht. Im Sommer 2025 konnten wir Pünktchen sogar ausweiten und zusätzlich in der Begegnungsstätte der Kernstadt Neckarsulm von 14:00-17:00 Uhr anbieten.

Das Café hat sich zu einem wichtigen Ort des Austauschs, der Unterstützung und der Begegnung für junge Familien entwickelt.

Was als kleiner, geschützter Raum für junge Familien begann, hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt. Das Angebot wird dankend von vielen, auch berufstätigen Familien angenommen. Es besteht reger Bedarf an Austausch mit Gleichgesinnten und anderen Familien in derselben Situation.

Besonders freuen wir uns, dass fünf Familien mit ihrem zweiten Kind regelmäßig zu uns kommen. Zwischen Krabbeldecken, Kaffeeduft und offenen Gesprächen sind feste Freundschaften entstanden – echte Verbindungen, die weit über das Café hinausreichen.

Wir blicken dankbar auf ein Jahr zurück, in dem unser Pünktchen Café weiterwachsen durfte – nicht nur in Stunden, sondern vor allem im gemeinschaftlichen Miteinander. Gespräche mit der anwesenden Fachkraft werden besonders geschätzt und bieten niederschwellige Beratungsmöglichkeiten. Die offene Form ohne feste Verpflichtung ermöglicht jungen Familien eine stressfreie Teilnahme.

Ich freue mich von Herzen darauf, euch auch im nächsten Jahr begleiten zu dürfen.

Nicola Hilkert



## 2.1.4 Schlafcoaching

2025 habe ich das Schlafcoaching von Veronika Siller übernommen und freue mich über diesen wertvollen neuen Bereich meiner Arbeit. Nach einer umfangreichen Fortbildung und Einarbeitung konnte ich in der 2. Jahreshälfte starten und bin mit Begeisterung dabei.

Der Familienalltag wird ganz schön auf den Kopf gestellt und kann zu einer Belastung werden, wenn ein Baby oder Kleinkind schlecht einschläft und nachts oft wach wird. Obwohl schlaflose Nächte zum Elternsein dazugehören, können sich manche Einschlafrituale mit der Zeit als belastend herausstellen – insbesondere, wenn sie mehrmals pro Nacht wiederholt werden müssen. Viele Familien sprechen dieses Thema bei ihrer kinderärztlichen Vorsorge an und werden dann an mich überwiesen – herzlichen Dank dafür!

Wir als Kinderschutzbund bieten eine strukturierte und individuelle Begleitung zur Förderung eines gesunden Schlafverhaltens an: Die Eltern erstellen ein Schlafprotokoll, mit dem wir starten, um dann eine sorgfältige Analyse der familiären Schlafsituation durchzuführen. Darauf aufbauend entwickeln wir einen individuellen Stufenplan für erholsamere Nächte. Der Fokus liegt im Besonderen darauf, die Eltern auf die emotionalen Reaktionen ihres Kindes während der Umstellung vorzubereiten. Sie lernen, wie sie feinfühlig darauf eingehen und gleichzeitig behutsam Veränderungen einführen können. Dies stärkt nicht nur ihre elterliche Kompetenz, sondern auch ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

In unseren Gesprächen ist auch Raum für die Gefühle, Ängste und Bedenken der Eltern. Denn Schlafcoaching betrifft die gesamte Eltern-Kind-Beziehung – sowohl nachts als auch tagsüber. Je mehr Sicherheit die Eltern ausstrahlen, umso schneller tritt die Entlastung ein. Mein Ansatz ist dabei stets sanft und bindungsorientiert und richtet sich an den Bedürfnissen der ganzen Familie aus.



Liane Illg

## 2.2 Familienhilfen

### 2.2.1 Familienhilfe – Familien helfen

Die Familienhilfe beim Kinderschutzbund ist eine niedrigschwellige Anlaufstelle für alle hilfesuchenden Familien und ohne Zugangsvoraussetzungen. Wir beraten und sortieren komplexe Problemlagen. Jeden Montag zwischen 10.00 und 11.00 Uhr findet eine telefonische Sprechstunde für Familien statt, darüber hinaus werden Telefonate oder Treffen nach Bedarf vereinbart.

Der größte Teil der Unterstützung richtet sich direkt an Familien mit dem alltäglichen Bedarf: Lebensmittel, Windeln und Babynahrung. Diese Priorität unterstreicht, dass es um existenzielle Sicherung geht. Armut zeigt sich hier besonders deutlich, denn geringverdienende

Familien kämpfen darum, ihre Kinder satt zu bekommen und ihnen eine stabile Lebensgrundlage zu bieten. Besonders eindrücklich war es für uns zu erleben, dass Familien bei uns hungrig klingeln, wenn die Kinder nichts mehr zu essen haben.

Neben der langfristigen Unterstützung, wie unter anderem der Kontakt zum Jugendamt, ist es sehr hilfreich, dass wir mit den Geldern von der Aktion „Menschen in Not“ konkret und sofort helfen können.

Der Bereich Bildung, Teilhabe und Förderung umfasst den zweitgrößten finanziellen Anteil. Wir bieten Unterstützung für Freizeitaktivitäten und kulturelle Veranstaltungen, um Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an sozialen und gemeinschaftlichen Aktivitäten zu ermöglichen. Besonders berührend war für uns zu sehen, wie viele Jugendliche sonst nicht an Klassenfahrten teilnehmen könnten und wie wichtig es für die Lebensrealität Jugendlicher ist, dass sie wirklich dabei sind, Teil der Gemeinschaft sein können.



Die Ferienzeit ist für Kinder und Jugendliche ohne finanzielle Mittel leider oft eine Zeit ohne Strukturen und Aktivitäten. Ohne ausreichend finanzielle Mittel können alltägliche Freizeitaktivitäten wie der Freibadbesuch, die Teilnahme an Kinderfreizeiten oder das Ausüben einer Sportaktivität nicht ermöglicht werden. Die Folge ist, dass sich Kinder und Jugendliche immer mehr isolieren und wichtige Erlebnisse und Meilensteine verpassen. Nur durch die Gelder von „Menschen in Not“ kann diesem entgegengewirkt werden und Kinder können am Leben teilhaben.

Zusätzlich bieten wir Hilfe in Bereichen, die die Wohnsituation der Familien verbessern, wie etwa finanzielle Unterstützung für Haushaltsgegenstände. Ganz konkret bedeutet das, dass Kinder das erste Mal in einem Bett schlafen und ihre Hausaufgaben an einem Schreibtisch machen können anstatt auf dem Fußboden. Es ist selbst-erklärend, dass dies notwendige Grundvoraussetzungen für die schulische Laufbahn sind.

Ebenso essenziell ist die Bereitstellung von geeigneter Kleidung und Schuhen um sicherzustellen, dass Kinder und vor allem Jugendliche gut ausgestattet sind und sich wohlfühlen.

Wir unterstützen Familien bei der Beschaffung medizinischer Hilfsmittel und notwendigen Behandlungen, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind und es wichtig ist, um die Gesundheit der Kinder sicherzustellen.

Dies alles ist nur durch die Spendengelder der Aktion „Menschen in Not“ möglich, so können wir Kindern, Jugendlichen und ihren Familien schnell und unbürokratisch helfen. Herzlichen Dank!

Ferra Weeber



## 2.2 Familienhilfen

### 2.2.2 Herzenswünsche

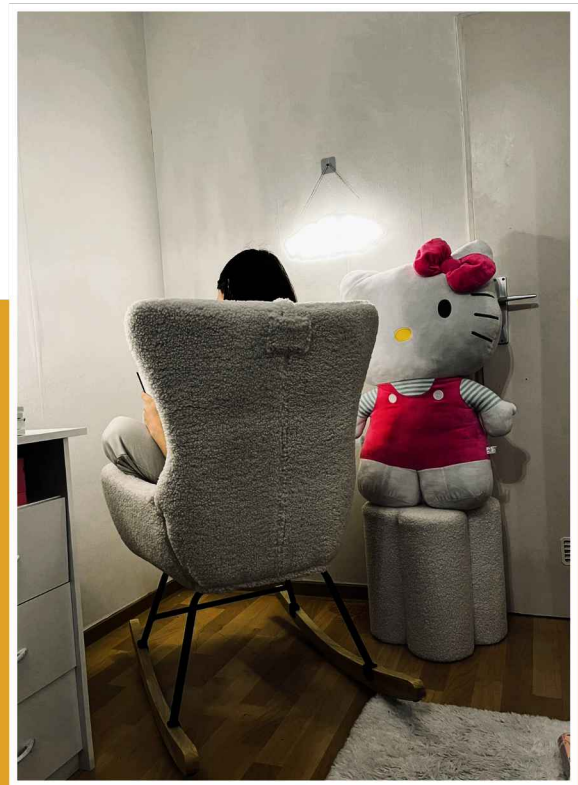
Kinder und Jugendliche, die in Armut aufwachsen, erleben oft nicht nur finanzielle Einschränkungen, sondern auch soziale und emotionale Belastungen. Unser Projekt „Herzenswünsche“ setzt genau hier an: Wir möchten diesen Kindern und Jugendlichen besondere Erlebnisse ermöglichen, ihnen kleine Wünsche erfüllen und so Licht in ihren Alltag bringen.

Die Freude über ein erfülltes Herzensanliegen kann dabei einen nachhaltigen, positiven Einfluss auf das Leben der Kinder und Jugendlichen haben – oft weit über die Kindheit hinaus. Dank Unterstützung durch Spenden können wir jungen Menschen diese besonderen Momente schenken und ihnen zeigen, dass sie gesehen und wertgeschätzt werden.

2025 konnten wir zahlreiche Wünsche wahr werden lassen. Darunter befanden sich beispielsweise, eine Jahreskarte für den Tripsdrill-Tierpark für eine Mutter mit zwei Kindern, Konzertkarten inklusive Zugfahrt für ein 14-jähriges Mädchen mit ihrer Mutter, ein Ausflug in die Wilhelma für vier Geschwister mit Mutter, fünf Fahrräder inklusive Zubehör und Helmen für fünf Kinder, Taschengeld für die Klassenfahrt nach London, ein Zirkusbesuch für zwei Kinder mit Eltern, eine Jahreskarte für das Freibad für einen 15-jährigen Jungen, ein Abschlussballkleid für die Schule, eine Motorik Wand, einen Tretroller, eine Schaukel sowie Bücher und einen Lesesessel.

Dank dieser konkreten Hilfen konnten wir vielen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Momente schenken und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stärken.

Ferra Weeber

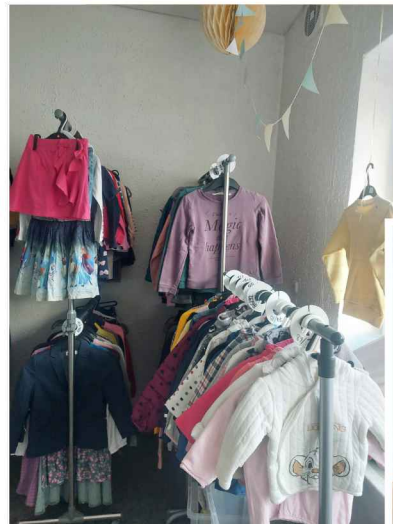


### 2.2.3 Konfetti – Second Hand Kinderladen

In unserem Konfetti werden gut erhaltene, schöne gebrauchte Kinderkleider in den Größen 50-152 zu günstigen Preisen angeboten. Vor allem die Eltern, die ins Pünktchen kommen, nutzen dieses Angebot aktiv und können ihre Kinder so nachhaltig einkleiden und dabei ihren Geldbeutel schonen. Aber auch andere Eltern, Großeltern, Tanten, Nachbarn, ... können zu den Pünktchen-Öffnungszeiten in unseren Second Hand Kinderladen kommen und sich an der schönen Kinderkleidung erfreuen.

Im Jahr 2025 durften wir uns über besonders viele Spenden für unser Konfetti freuen. Die Einnahmen kommen unseren Projekten zugute. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die dieses Angebot erst möglich machen. Einen besonderen Dank auch an unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Andrea Blondy, die uns tatkräftig unterstützt.

Kirstin Meier-Arlt



NEU!

### 2.2.4 Tuavita

Ein junges Projekt, das Familien mit Gewalterfahrung begleitet. Tuavita wurde 2025 als Begleitprogramm für Kinder, Jugendliche und deren Eltern in Familien mit Gewalterfahrung etabliert. Der Impuls kam von der M. und H. Siemann Frauenhaus-Stiftung, die das Projekt mit einer großzügigen Spende möglich macht. Vielen herzlichen Dank auch an dieser Stelle dafür, dass Sie sich so stark für die Belange von Kindern und deren (in der Regel) Müttern einsetzen, die dadurch die Chance auf ein gewaltfreies eigenes Leben bekommen.

Das Angebot richtet sich an Familien in der Stadt und im Landkreis Heilbronn und setzt auf individuelle Begleitung, konkrete praktische Unterstützung und die Förderung von Resilienz sowie Selbstwirksamkeit.

Die Unterstützung der Familien erfolgte in verschiedenen Lebensbereichen und orientierte sich an den individuellen Bedarfen, wobei die Themenfelder Wohnsituation und Alltagsstabilisierung, Bewohnbarmachung von Wohnraum nach fluchtartiger Trennung, Unterstützung bei akuter Wohnungssuche, Absicherung der Wohnsituation, Vermittlung von Kita-Plätzen, behördliche und gesundheitliche Begleitung dringlich waren. Kurzfristige und stabile finanzielle Hilfe spielte dabei ebenfalls eine Rolle sowie die Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten und Netzwerkarbeit.

Sichtbar wurde die Komplexität der Problemlagen sowie die vielfachen Belastungen erst nach und nach im Rahmen der Zusammenarbeit. Nach der Unterstützung in der akuten Situation und dem Vertrauensaufbau veränderte sich die Begleitung in die psychosoziale Stabilisierung, Stärkung der eigenen Lebensentwürfe, Aufbau von perspektivem, sozialem Netzwerk und die Jobsuche. Die Bewältigung von Unsicherheit, Überforderung und Angst, die nach Gewalttaten bleiben, bedürfen intensiver Beratung und Begleitung.

Die Umgangssituationen mit dem anderen Elternteil stellten zusätzliche emotionale Belastungen dar. Erfolge und positive Entwicklungen konnten in kleinschrittiger Arbeit neue Perspektiven und Lebensmut erwecken und nachhaltige Veränderung und Stabilisierung ermöglichen.

Für 2026 ist geplant, die Begleitung der bestehenden Familien fortzuführen und bedarfsgerecht auszubauen. Die Erfahrungen aus dem ersten Projektjahr zeigen, dass der gewählte Ansatz der individuellen, langfristigen Begleitung wirksam ist und gleichzeitig einen hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand erfordert. Die kontinuierliche Auswertung und Anpassung des Angebots wird fortgesetzt, um eine möglichst nachhaltige Wirkung für die betroffenen Kinder, Jugendlichen und deren Mütter zu erzielen.

Lea Bavastro



Quelle: freepik

## 2.3 Trennung & Scheidung

### 2.3.1 Begleiteter Umgang

Im Rahmen des Begleiteten Umgangs verbringen Kinder Zeit mit ihren getrennt lebenden Eltern bzw. Elternteilen. Es handelt sich hierbei um Kinder, die in einer Pflegefamilie leben oder deren Eltern sich getrennt haben und den Umgang nicht alleine organisieren können, weil sie hochgradig zerstritten sind.

Der Begleitete Umgang bietet einen geschützten Rahmen, in dem wertvolle Begegnungen zwischen Eltern oder einzelnen Elternteilen und Kindern möglich werden. In einer ruhigen und unterstützenden Atmosphäre entstehen Momente der Nähe, des Vertrauens und des gegenseitigen Wahrnehmens, die für den Aufbau und die Stärkung von Beziehungen von großer Bedeutung sind. Auch besondere Anlässe wie Geburtstage finden hier ihren Platz und können gemeinsam gestaltet werden.

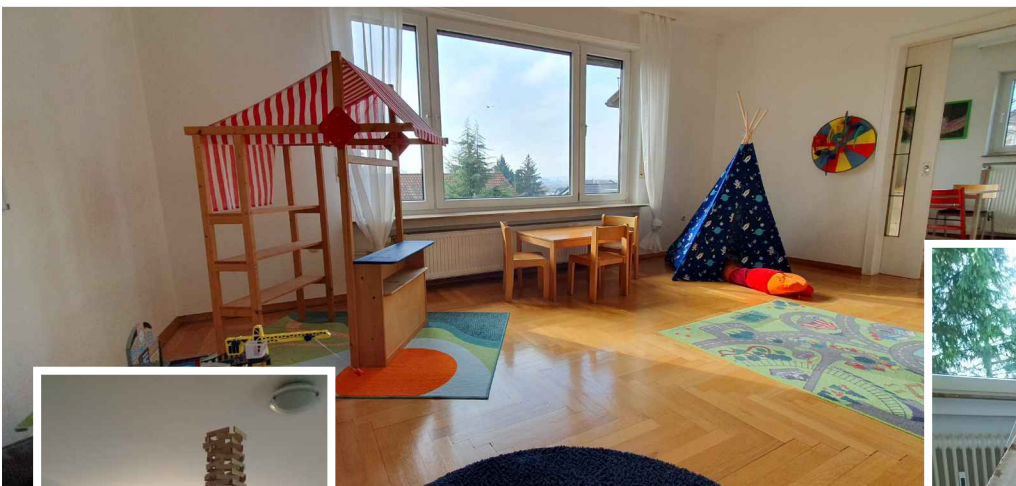
Die begleiteten Kontakte werden fachlich unterstützt und stets am Wohl der Kinder ausgerichtet. Schutz, Stabilität und eine sensible Begleitung stehen dabei an erster Stelle. Je nach Situation und Bedarf können auch gemeinsame Unternehmungen, wie beispielsweise altersgerechte

Ausflüge ins Indoor Play oder zum Minigolf, Teil des Begleiteten Umgangs sein. Solche Aktivitäten schaffen zusätzliche Gelegenheiten für gemeinsame Erfahrungen und fördern Vertrauen sowie Bindung.

Ziel des Begleiteten Umgangs ist es, schrittweise tragfähige Beziehungen aufzubauen und den Übergang zu einem unbegleiteten Umgang vorzubereiten. Dieser Prozess erfolgt behutsam, in kleinen Schritten und immer orientiert an den individuellen Bedürfnissen des Kindes und der Familie.

Rückmeldungen aus den Familien zeigen, wie entlastend und unterstützend dieses Angebot erlebt wird: „Der Begleitete Umgang ist ein fachlich betreutes Treffen zwischen einem Elternteil und seinem Kind. Dabei stehen Schutz und Sicherheit des Kindes immer an erster Stelle. Die Kontakte werden so gestaltet, dass sie dem Wohl des Kindes dienen und seine Entwicklung fördern. Das Konzept wirkt besonders positiv, weil es eine vertrauensvolle, stabile und entlastende Atmosphäre schafft und so Umgangskontakte im Sinne des Kindeswohls ermöglicht. Wir sind sehr dankbar über dieses Angebot, und dass wir diesen Weg nicht alleine gehen müssen!“ Eine Familie aus dem Begleiteten Umgang.

Lea Bavastro, Laura Adelhelm, Ferra Weeber



NEU!

### 2.3.2 Treffpunkt Bärenhöhle

Eltern, deren Kinder bei Pflegefamilien untergebracht sind, wissen oft nicht, wo sie ihre Kinder ungestört zum Umgang treffen können. Häufig finden diese Begegnungen an mehr oder weniger geeigneten öffentlichen Orten statt. Diese Orte bieten in der Regel keine geschützte Atmosphäre und sind von zahlreichen akustischen Reizen sowie emotionalen Eindrücken geprägt und überfordern die Kinder. Für Kinder aus dem Landkreis Heilbronn bieten wir im zweiwöchentlichen Rhythmus freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr die Möglichkeit, sich in der Bärenhöhle mit ihren leiblichen Eltern zu treffen.

Sie finden hier einen geschützten Rahmen vor, der Raum für eine kindgerechte Begegnung schafft. Die Treffen finden in einer sicheren und wertschätzenden Atmosphäre statt und werden pädagogisch begleitet. Auf diese Weise erhalten Eltern, Kinder und wenn nötig auch die Pflegeeltern die Möglichkeit, sich wohlwollend zu begegnen und ihre Beziehung achtsam zu gestalten.

Unser besonderes Augenmerk ist immer auf den Schutz und das Wohl der Kinder gerichtet – das hat in unserer Arbeit die oberste Priorität!

Liane Illg

## Bärenhöhle

### 2.3.3 Umgangscafé in der Bärenhöhle

Pünktchen SPEZIAL hat sich verändert und ist zum Umgangscafé in der Bärenhöhle geworden.

Unser Treffpunkt für Kinder mit ihren getrennt lebenden Elternteilen hat sich räumlich verändert und ist in unsere neuen Räume in der Gundelheimer Straße umgezogen. Die Bärenhöhle ist auf kleine und große Kinder eingestellt und es gibt viele Möglichkeiten, sich in Haus und Garten zu beschäftigen.

Das Umgangscafé ist eine gute Ergänzung zum Begleiteten Umgang, denn Familien, die sich im Rahmen des Begleiteten Umgangs weiterentwickelt haben, können nun einfach von oben (Storchennest) nach unten in die Bärenhöhle wechseln. Darüber hinaus ist das Angebot offen für alle Mütter und Väter, die ihre Kinder nicht in der eigenen Wohnung treffen können und in einem kindgerechten Umfeld treffen wollen.

Geöffnet hat das Umgangscafé in der Bärenhöhle alle 14 Tage samstags in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Liane Illg

### 2.3.4 Gerichtszimmer

Seit vielen Jahren gibt es im Amtsgericht ein Zimmer für Kinder, das vom Kinderschutzbund bestückt wird.

Vielen Dank, dass Sie als Richterinnen und Richter die Bedürfnisse der Kinder so ernst nehmen und ihnen einen geschützten Raum zur Verfügung stellen, der gezielt auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet ist. Der Raum ist liebevoll und altersgerecht gestaltet und bietet mit Büchern, kreativen Materialien, Gesellschaftsspielen, Konstruktions- und Steckspielen sowie verschiedenen Spiel- und Kuschelangeboten einen Ort, an dem sich Kinder willkommen und sicher fühlen können. Kleine Tische und Stühle schaffen eine Umgebung, die den Kindern Begegnungen auf Augenhöhe ermöglicht und ihnen Raum gibt, sich selbstbestimmt zu beschäftigen. Das Wohl der Kinder steht hierbei jederzeit im Mittelpunkt.

Der regelmäßige Austausch zwischen dem Amtsgericht und dem Kinderschutzbund trägt dazu bei, Bedarfe frühzeitig zu erkennen und das Angebot entsprechend weiterzuentwickeln oder anzupassen. In regelmäßigen Abständen wird der Raum überprüft und bei Bedarf ergänzt oder erneuert. So wird unter anderem einmal pro Quartal neues Material wie zum Beispiel die Kinderzeitschrift MalZeit vom Kinderschutzbund bereitgestellt und gleichzeitig ein Überblick über den Zustand und die Nutzung des Zimmers gewonnen. Auch darüber hinaus erfolgen Besuche und Anpassungen immer dann, wenn zusätzlicher Bedarf besteht.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit, die Umzüge und Personalwechsel überstanden hat.

Ferra Weeber

## 2.4 Patenschaften



anna & marie

### 2.4.1 anna & marie

„Das Projekt anna & marie ist für mich eine absolute Bereicherung. Wir lernen viel voneinander und über uns selbst. Meine kleine Freundin fühlt sich unterstützt und gesehen. Sie kann sein wie sie ist und das ist sehr wertvoll.“ (marie)

Genau diese persönliche und vertrauensvolle Beziehung zwischen einer großen Freundin „marie“ und einer kleinen Freundin „anna“ – geprägt von Respekt, Wertschätzung und einer unvoreingenommenen Haltung – ist das Besondere an diesem Projekt!

Eine „marie“ ist eine verlässliche Bezugsperson, bei der die „anna“ so sein kann, wie sie ist. Die „marie“ ist eine, die ihr zuhört und die sie ernst nimmt, ihr Unterstützung und Hilfestellung bietet, um an Herausforderungen wachsen zu können.

Das Ziel ist es, den Mädchen Halt zu geben und ihr Selbstwertgefühl nachhaltig zu stärken. Nicht selten entwickelt sich aus dieser Begleitung eine schöne und langanhaltende Freundschaft.

Neben den regelmäßigen und zuverlässigen Kontakten zwischen den „Freundinnen“ finden in festen Abständen Supervisionstreffen statt.



Die Treffen bieten Raum für Reflexion, Austausch und gegenseitige Unterstützung. Die „maries“ teilen ihre Erfahrungen aus der Begleitung der Mädchen und wir besprechen gemeinsam die Herausforderungen, die im Kontakt mit den „annas“ entstehen. Darüber hinaus stehe ich den „maries“ jederzeit für persönliche Gespräche oder telefonischen Austausch zur Verfügung. Keiner unserer Ehrenamtlichen ist mit ihren Fragen, Unsicherheiten oder Themen allein.

Ein ganz großes Dankeschön an die 18 engagierten Frauen, die mit großem Einsatz, Zeit und viel Herz dieses Projekt tragen und den Mädchen verlässliche Wegbegleiterinnen sind.

Nicole Geiger

### 2.4.2 Essenspatenschaften mit MalZeit

Wir konnten im vergangenen Schuljahr knapp 70 Einzelpatenschaften übernehmen. Dazu weiterhin für Kinder an 2 Heilbronner Schulen die Kosten für Schulobst in weiterführenden Klassen, da diese nicht vom europäischen Schulobst-Programm finanziert werden. Es sind sowohl Kostenübernahmen von warmem Mittagessen, als auch Frühstücks-, Tee- und Kochgeld für bedürftige Familien an Kindertagesstätten möglich.

Der 15. DGE-Ernährungsbericht gibt an, dass nach einer Studie über 56 % der Kinder und Jugendlichen in einer Kinderbetreuung oder Schule das Angebot der Kita- oder Schulverpflegung in Anspruch nehmen, 63 % mindestens an 3 Tagen/Woche. Gründe für die Nicht- oder seltene Inanspruchnahme sind häufig die Kosten und Barrieren bezüglich der Kostenübernahme. Wir arbeiten unermüdlich daran, für alle Familien mit finanziellen Schwierigkeiten eine gute Lösung zu finden, denn der Ernährungsbericht sagt weiter, dass ein Viertel der befragten Haushalte von Ernährungsunsicherheit betroffen sind und die Haushalte am meisten Geld für nährstoffarme, energiedichte Lebensmittel ausgeben.

Mit Ihrer Hilfe sorgen wir dafür, dass finanzschwache Kinder in der Betreuung am warmen Mittagessen teilnehmen können. In Abstimmung mit Einrichtungsleitungen, Schulsekretariaten, der Schulsozialarbeit und Jugendhilfeeinrichtungen werden die Essenspatenschaften sorgfältig geprüft und können schnell und unbürokratisch umgesetzt werden. Die Schulen/Einrichtungen werden sensibilisiert, damit sie mit den betreffenden Eltern Kontakt aufnehmen, wenn sie den Bedarf erkennen. Gemeinsam machen wir uns stark für die soziale Teilhabe und Gleichbehandlung aller Kinder! Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Anja Leers

## MalZeit

Unser Magazin „MalZeit“ wird bereits seit 2022 an ca. 8.000 Kinder im Grundschulalter im Stadt- und Landkreis Heilbronn verteilt. Die Kinder freuen sich schon immer darauf, vierteljährlich Neues von Gini Aubergini zu lesen.

Durch kindgerechte Informationen über gesunde Ernährung spannen wir den Bogen zu unseren weiteren Hilfsangeboten für Kinder und Jugendliche. Besonders freut uns, dass sich immer mehr Kinder und ihre Familien über Gini Aubergini bei uns melden, vor allem dann, wenn sie in finanzieller Not sind. Damit haben wir unser Ziel – einen weiteren niedrigschwelligen und nicht diskriminierenden Zugang zu schaffen – erreicht und freuen uns sehr darüber.

Ein besonderes Highlight war 2025 der Tag auf dem Schrottplatz der Firma Knoblauch. Alex und Lena Knauth und Gini Aubergini veranstalteten einen tollen Vormittag für die Gewinner der Auslosung: Klasse 2 der Grundschule Klingenberg.

Anja Leers, Martina Grön

### 2.4.3 Familienpat:innen

Im Jahr 2025 konnten die Familienpat:innen auf ihr zehntes Jahr aktiver Arbeit zurückblicken!

Auch dieses Jahr war geprägt von vielfältigen Erfahrungen, neuen Herausforderungen und wichtigen Entwicklungsprozessen, die das Projekt weiter gestärkt haben. Die Bekanntheit der Familienpat:innen ist weiter gestiegen. Dies zeigte sich erneut in einer sehr hohen Anzahl an Anfragen, die das bisherige Niveau übertroffen hat. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Unterstützungsbedarfe in vielen Familien weiter zunehmen, während bestehende Hilfesysteme häufig stark ausgelastet sind. Entsprechend erreichten uns vermehrt Anfragen aus Familiensituationen, in denen eigentlich eine intensivere professionelle Unterstützung erforderlich wäre, beispielsweise durch sozialpäda-

gogische Familienhilfe, Haushaltshilfen oder andere Fachkräfte aus Pflege- oder Eingliederungshilfe. Vor diesem Hintergrund ist eine sorgfältige Prüfung besonders wichtig, ob und in welcher Form die Patenschaft eine passende und sinnvolle ergänzende Unterstützung darstellen kann.

Ein zentrales Anliegen unserer Arbeit bleibt es, die Patinnen und Paten vor Überforderung zu schützen sowie klare Rahmenbedingungen zu schaffen. Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Abgrenzung weiter schärfen und unsere Einschätzkompetenz in Bezug auf geeignete Einsatzfelder deutlich ausbauen. Das Ehrenamt soll für die Patinnen und Paten bereichernd, freudvoll und gut in den eigenen Alltag integrierbar sein. Wenn Ehrenamtliche willkommen geheißen werden, Kinder sich auf die regelmäßigen Besuche freuen und Eltern spürbar entlastet werden, entsteht ein Gewinn für alle Beteiligten. Dort, wo Vertrauen, Bindung und verlässliche Beziehungen wachsen, entwickeln sich nachhaltige und wertvolle Unterstützungsstrukturen. Die langfristige Begleitung von Familien mit Neugeborenen oder Babys stellt dabei einen besonderen Schwerpunkt dar. Über einen längeren Zeitraum an der Entwicklung der Kinder teilhaben zu dürfen und Familien verlässlich zur Seite zu stehen, ist für viele Patinnen und Paten eine große Motivation und persönliche Bereicherung.

Unser besonderer Dank gilt allen engagierten Patinnen und Paten, die sich auch 2025 mit Offenheit, Verlässlichkeit und Herz auf neue Familien eingelassen haben. Durch ihr Engagement wird das Projekt mit Leben gefüllt und seine Wirkung erst möglich.

Jutta Rübiger



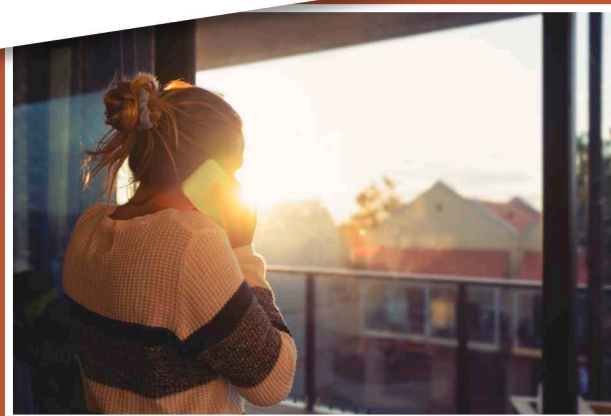
## 2.5 Kinderschutz & Förderung

### 2.5.1 Kinderschutz-Telefon und MutRuf-Karte

Das Kinderschutz-Telefon ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 0162 8987768 erreichbar. Viele Anrufe erreichen uns in Momenten großer Not – die Gründe sind dabei sehr unterschiedlich, doch allen gemeinsam ist, dass die Anruferinnen und Anrufer dringend Unterstützung, ein offenes Ohr und eine verlässliche Anlaufstelle benötigen. Unser Team nimmt sich für jedes Gespräch Zeit, hört zu und gibt Halt. Wo es notwendig ist, vermitteln wir an andere zuständige Stellen weiter, um eine weiterführende Hilfe sicherzustellen.

In diesem Jahr haben wir das Angebot zusätzlich erweitert und unsere MutRuf-Karten entwickelt. Diese handlichen Karten im Geldbeutelformat bestehen aus hochwertigem Material und sind dafür gedacht, an Kinder und Jugendliche verteilt zu werden. So haben sie die wichtigsten Notfallkontakte jederzeit griffbereit. Neben der Telefonnummer enthält die Karte auch einen QR-Code, über den direkt auf unserer Homepage weitere Ansprechpartner und Hilfsangebote abgerufen werden können. Mit diesem kleinen, aber wirkungsvollen Instrument möchten wir Kindern und Jugendlichen ein Gefühl von Sicherheit und Orientierung geben und ihnen ermöglichen, im Ernstfall sofort Hilfe zu finden.

Lea Bavastro und Ferra Weeber



### 2.5.2 Erziehungsbeistandschaft

Die Erziehungsbeistandschaft ist ein Angebot der Jugendhilfe, das Jugendliche gezielt dabei unterstützt, Entwicklungsprobleme zu bewältigen und neue Perspektiven zu gewinnen. Im Mittelpunkt steht dabei die individuelle Begleitung der jungen Menschen, die weit über klassische Gespräche am Tisch hinausgeht. Oft entstehen die wertvollsten Momente draußen – bei Spaziergängen, beim spontanen Besuch eines Weihnachtsmarktes oder beim Entdecken eines Pferdehofs. Solche gemeinsamen Erlebnisse fördern nicht nur Vertrauen, sondern stärken auch die Beziehung zwischen den Jugendlichen und ihren Bezugspersonen.

Ziel der Erziehungsbeistandschaft ist es, Raum zu schaffen: Raum für Begegnung, persönliche Entwicklung und neue Erfahrungen. Durch die individuelle Begleitung erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich selbst zu reflektieren, über Herausforderungen zu sprechen und sich verstanden zu fühlen.

Die Rückmeldungen der Mädchen und Jungen zeigen immer wieder, wie wertvoll diese Unterstützung ist. Viele berichten, dass sie es besonders schätzen, endlich einmal jemanden zu haben, der zuhört, ohne zu bewerten, und wirklich versucht zu verstehen, wie es ihnen geht.

Auf diese Weise leistet die Erziehungsbeistandschaft einen wichtigen Beitrag, um Jugendlichen Halt zu geben, ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihnen neue Wege aufzuzeigen – und zwar in einer Atmosphäre von Respekt, Verständnis und echter Aufmerksamkeit. Besonders berührt uns, dass sich viele Jugendliche auch nach dem offiziellen Ende der Erziehungsbeistandschaft weiterhin bei ihrer Fachkraft melden. Das zeigt, dass unsere Arbeit weit mehr ist als reine Unterstützung – sie wird zu einer echten Beziehung und verlässlichen Bindung. Genau diese Verbindung macht unsere Begleitung so wertvoll.

Nicole Geiger, Lea Bavastro, Liane Illg, Ferra Weeber

### 2.5.3 Schutzkonzeptberatung

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor (sexualisierter) Gewalt ist eine zentrale Aufgabe des Kinderschutzbundes. Ein wirksames Schutzkonzept schafft Orientierung, Sicherheit und klare Handlungsleitlinien für alle Beteiligten. Im Jahr 2025 lag ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Beratung und Begleitung von Vereinen und Institutionen bei der Entwicklung und Weiterentwicklung solcher Schutzkonzepte. Insgesamt nahmen 15 Vereine und Institutionen unsere Schutzkonzeptberatung in Anspruch.

Ein besonderer Mehrwert der Schutzkonzeptberatung liegt im direkten Kontakt zu den Vereinen vor Ort. Auf diese Weise bringen wir das Thema Kinderschutz gezielt in den ländlichen Raum und erreichen auch kleinere Strukturen, in denen entsprechende Angebote bislang oft fehlen. Durch persönliche Gespräche und praxisnahe Beratung entsteht Raum für Austausch, Reflexion und Sensibilisierung. Ein zentrales Merkmal der Beratung ist der partizipative Ansatz: Schutzkonzepte werden gemeinsam mit den Ehrenamtlichen erarbeitet. Trainer:innen und Übungsleiter:innen erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen, Vorbehalte und auch Ängste im Zusammenhang mit dem Thema sexualisierte Gewalt offen anzusprechen. Dies trägt wesentlich dazu bei, Unsicherheiten abzubauen und Handlungssicherheit zu gewinnen. Viele Ehrenamtliche erleben den Beratungsprozess als bestärkend und engagieren sich im Anschluss aktiv für mehr Kinderschutz in ihrem Verein. Die Beratungsprozesse umfassten unter anderem die Sensibilisierung für das Thema (sexualisierte) Gewalt, die Analyse möglicher Gefährdungslagen, die Entwicklung von Verhaltensregeln sowie den Umgang mit Verdachtsfällen und Krisensituationen. Ziel ist es, Vereine und Institutionen nachhaltig zu befähigen, Schutzkonzepte nicht nur zu erstellen, sondern diese im Vereinsalltag zu verankern und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Durch die Kooperation mit dem Projekt „Kinderschutz in Baden-Württemberg“ sowie die Förderung durch ein Programm der Landesregierung konnten die Beratungsangebote für die Vereine kostenfrei angeboten werden. Dies stellt eine erhebliche Entlastung dar und ermöglicht auch finanziell schwächer aufgestellten Vereinen den Zugang zu qualifizierter Schutzkonzeptberatung – ein großer Gewinn für alle Beteiligten.

Die hohe Nachfrage im Jahr 2025 verdeutlicht, dass das Thema Schutzkonzepte zunehmend an Bedeutung gewinnt und viele Vereine und Institutionen ihre Verantwortung bewusst wahrnehmen. Die Schutzkonzeptberatung erweist sich dabei als ein besonders gewinnbringendes Projekt, das einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Gewalt und zur Schaffung sicherer Räume für Kinder und Jugendliche leistet. So gelingt Kinderschutz!

Jutta Rübiger

### 2.5.4 Insoweit erfahrene Fachkraft (leF)

Auch im Jahr 2025 habe ich als qualifizierte leF (Insoweit erfahrene Fachkraft) andere Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, bei der fachlich fundierten Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen in der Stadt Heilbronn unterstützt. Meine Aufgaben sind die Moderation und Steuerung strukturierter Einschätzungsprozesse mit den beteiligten Fachkräften. Dabei analysieren wir gemeinsam

- auffällige Verhaltensmuster und konkrete Hinweise im Verhalten des Kindes
- bestehende Risikofaktoren
- vorhandene Ressourcen zur Unterstützung des Kindes und seiner Familie sowie
- die Kooperationsbereitschaft und Veränderungsfähigkeit der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Auf dieser Grundlage entwickelt das Team eine gemeinsame, verantwortungsvolle Entscheidung über das weitere Vorgehen. In akuten Gefährdungslagen muss das Jugendamt eingeschaltet werden. In vielen Fällen eröffnen sich jedoch auch andere tragfähige Lösungswege, etwa durch gezielte Elterngespräche, die Klärung offener Sachverhalte oder die Initiierung passender Unterstützungsangebote, um die Gefährdungslage nachhaltig zu entschärfen.

Bei der Netzwerkkordinatorin Kinderschutz der Stadt Heilbronn ist ein trägerübergreifender Pool von leF-Kräften angegliedert. Durch die Mitgliedschaft in diesem Gremium mit den regelmäßigen Austauschtreffen profitieren wir leFs. Die Treffen fördern die Vernetzung der Fachkräfte und tragen zur kontinuierlichen Qualitätssicherung und Weiterentwicklung professioneller Gefährdungseinschätzungen bei – immer mit dem Ziel, Kinder wirksam zu schützen und zu stärken.

Jutta Rübiger

# 3 Unsere Öffentlichkeitsarbeit

## Aktionstag für Alleinerziehende

Am 15. Mai fand der Aktionstag – diesmal im Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt – statt. Unter dem Motto: „Gut vernetzt – weil alleinerziehend nicht allein heißt“ boten die Institutionen des AK Alleinerziehende Beratung, Workshops und Raum für Gespräche an. Auch wir waren wieder mit dabei und sehr berührt über einzelne Schicksale.



## Entenrennen

Im Rahmen des Entenrennens haben Mitarbeiterinnen und Vorstand des Kinderschutzbundes kreative Buttons mit Kindern gestaltet. Mit viel Begeisterung entstanden zahlreiche individuelle „Enten-Buttons“. Wir danken herzlich für die bereichernde Zusammenarbeit.



## Jubiläum Edeka Ueltzhöfer

Familie Ueltzhöfer ist einer unserer treuesten Unterstützer. Danke auch an dieser Stelle dafür!

Zum Jubiläum waren wir in den Märkten in Heilbronn und Untergruppenbach mit einer Taschen-Bemalaktion vertreten. Die kleinen Besucherinnen und Besucher, die ihre Eltern beim Einkauf begleiteten, konnten Turnbeutel und Mäppchen kreativ selber gestalten, was begeistert angenommen wurde. Sehr gerne haben wir diesen Rahmen genutzt, um den Kindern eine Freude zu bereiten und unsere Arbeit sichtbar zu machen.





## Kinderfest im Wertwiesenpark

Mitarbeiterinnen und Vorstand waren beim Wertwiesenparkfest Anfang Juli mit der Aktion „Kreativer Bauspaß“ vertreten. Zahlreiche Kinder und Eltern nutzten das Angebot mit großer Freude. Es entstanden wertvolle Begegnungen und gute Gespräche. Wir freuen uns über das große Interesse und den gelungenen Austausch im Rahmen des Festes.

## Weltmädchertag

Am 10. Oktober 2025 haben wir von anna & marie wieder am Weltmädchertag teilgenommen und eine rundum tolle Veranstaltung erlebt. Die Stimmung war sehr positiv und der Tag gut besucht – von ganz jungen Mädchen bis hin zu jungen Frauen. Neben vielfältigen Informationsständen gab es viele spannende Angebote. Wir haben den Mädchen „Glückssträhnen“ ins Haar geflochten, was ihnen sehr gut gefallen hat.

## Bäckertüten gegen Gewalt

Unter dem Motto „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ wurde Ende des Jahres eine Bäckertütenaktion in der Stadt und im Landkreis Heilbronn durchgeführt. Wir waren einer der Kooperationspartner der Veranstalterinnen – Soroptimist International, Club Heilbronn – und mit der Nummer des Kinderschutztelefons auf den Tüten vertreten. Eine tolle Aktion, vielen Dank den Organisatorinnen.

## 4 Ihre Unterstützung

Wie schon im Vorwort erwähnt, ist dies unser letzter Jahresbericht und deshalb ist es uns besonders wichtig, Ihnen und euch, unseren Spenderinnen und Spendern, unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, nochmal von ganzem Herzen zu danken. Nur durch die wunderbare Unterstützung – sei es im Großen oder im Kleinen, hier genannt oder ungenannt – konnten wir unsere Arbeit auf die besondere Art und Weise tun. Es war nicht nur das Geld oder die tatkräftige Hilfe, sondern auch die dadurch gezeigte Wertschätzung und das Interesse am Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen, die unser Herz erwärmt und uns getragen haben, die es möglich gemacht haben, unbürokratisch und wirksam zu helfen sowie Orte zu schaffen, an denen sich Kinder, Jugendliche und ihre Familien wohl und sicher fühlen. Vielen herzlichen Dank, Ihnen und euch ALLEN!

### **Audi: Belegschaftsspende und Freiwilligentag**

Liebe Audianerinnen und Audianer, ihr unterstützt uns seit so vielen Jahren mit Geld und tatkräftiger Unterstützung. Ohne euch wäre z.B. unser Pünktchen längst nicht so schön. Wir danken euch von ganzem Herzen.

Auch 2025 wart ihr wieder mit vollem Einsatz dabei – diesmal in der Gundelsheimer Straße. Vielen Dank euch fünf engagierten und tatkräftigen Männern für das Streichen des Treppenhauses und der Türen. So erstrahlt unser Eingangsbereich wieder freundlich und einladend – das fällt auch den Eltern auf.



### **Bürgerstiftung**

Danke, liebe Mitglieder der Bürgerstiftung, insbesondere Frau Biesdorf, dass Sie unsere Essenspatenschaften so zuverlässig unterstützen und dadurch Kindern in der Region ein warmes Mittagessen ermöglichen.

 **Heilbronner  
Bürgerstiftung**  
Aus Liebe zu Heilbronn



## Edeka Ueltzhöfer: Spende und Briefkästen

Liebe Ueltzhöfers, wir können euch gar nicht genug danken, für die überaus großzügige und zuverlässige Unterstützung und für das, was ihr für die Region leistet.

„Kleinvieh macht auch Mist“: Vielen Dank dafür, dass ihr Briefkästen für den Kinderschutzbund in euren Filialen aufgehängt habt. Ein Dank auch an Sie, liebe Kundinnen und Kunden, dass Sie die Kinder, Jugendlichen und Familien der Region dadurch unterstützen, dass Sie Ihre Pfandbons in die aufgehängten Briefkästen werfen. Und ein Dankeschön an Sylvia Borkert-Sagasser, die sich um die Leerung kümmert.



## Für Kinderlächeln: Charity Dinner

Liebe Amela, lieber Mario, auch 2025 habt ihr uns im Rahmen eines wunderbaren Charity Dinners im Forsthof Steinheim mit einer Spende bedacht. Wunderbares Essen, eine Tombola mit tollen Gewinnen und berührende Einblicke in die Arbeit der unterstützten Institutionen haben den Abend sehr besonders gemacht. Von Herzen danke für euer großes Engagement.



## Heilbronner Versorgungs GmbH

Sehr geehrter Herr Schupp, vielen Dank, dass Ihnen die Kinder und Jugendlichen der Region so wichtig sind und Sie sich seit vielen Jahren mit Ihrer Spende daran beteiligen, zunehmenden Belastungen im Kindes- und Jugendalter entgegenzuwirken sowie Stabilität, Halt und Zuversicht zu schenken.



## Jack's Angel Pub

Liebe Andrea Engel, vielen Dank für den langjährigen Einsatz und die treue Verbundenheit! Auch 2025 wurden beim Glühweinfest mit Tombola wieder Spenden für den Kinderschutzbund gesammelt.



## Kinderhilfeverein Neckarwestheim

Lieber Thomas Ullrich, lieber Ingo Burkhardt, stellvertretend für alle Vereinsmitglieder möchten wir euch unseren großen Dank aussprechen, für das, was ihr jedes Jahr mit eurem Biker Day auf die Beine stellt und für die vielen Mittagessen, die Kinder durch eure Unterstützung bekommen haben.

# 4 Ihre Unterstützung



**Kiwanis**  
www.kiwanis-heilbronn.de



## Kiwanis Heilbronn

Sehr geehrter Herr Dannemann, wir sagen Danke für Ihre großzügige Spende. Die Kleinsten in unserem Familiencafé Pünktchen freuen sich sehr.

## Kiwanis Heilbronn Neckartal

Sehr geehrter Herr Schoch, sehr geehrter Herr Oppl, vielen herzlichen Dank, dass Sie wieder an uns und die warmen Mittagessen für bedürftige Kinder gedacht haben.

## Firma Knoblauch

Liebe Lena, lieber Alex, ein riesengroßer Dank geht an euch für euer Mittragen und eure Unterstützung. Ihr habt uns Geld gespendet, die Kleinsten im Pünktchen mit einer wöchentlichen Obstlieferung bedacht und einer Schulklasse einen eindrucksvollen und tollen Tag auf eurem Schrottplatz beschert.

## Lions Club Heilbronn

Lieber Dieter Steiner, liebe Lions, vielen Dank für die Sicherheit, die ihr uns durch eure zuverlässige Spende – jeweils zu Beginn eines Jahres – gegeben habt und danke für euer großes Engagement für die Region. (Foto: Seidel, Ralf)

## Mc Donalds 29.11.

Lieber Herr Blank, lieber Herr Wald, Sie sind uns ans Herz gewachsen und wir möchten Danke sagen, dass Sie immer wieder an uns gedacht haben. So auch 2025 anlässlich der Neueröffnung Ihres Restaurants in der Happenbacher Straße.

## Menschen in Not

Liebe Frau Ochs, als Vorsitzende des Vereins und als Person, mit der wir uns verbunden fühlen, möchten wir uns auf das allerherzlichste bei Ihnen bedanken für das, was Ihre Aktion für die Region leistet und für die uns gewährte Unterstützung, die für uns Freiheit bedeutet, weil sie uns ermöglicht, schnell, angemessen und unbürokratisch zu helfen.

(Foto: Berger, Mario)



## Reitsport Hopfauf

Sehr geehrte Frau Hopfauf, auch 2025 waren Sie wieder mit einer tollen Aktion dabei. Beim Late Night Shopping mit Tombola wurde Geld für den Kinderschutzbund gesammelt. Gefreut haben wir uns zudem über Ihre Aussage, dass Ihnen die Unterstützung des Kinderschutzbundes so wichtig ist, weil Ihre Spende direkt in die Arbeit mit den Kindern fließt und kein Geld „verloren“ geht. Vielen herzlichen Dank.



## Rotary Club Heilbronn-Unterland

Liebe Rotarierinnen und Rotarier, auch 2025 sind Sie wieder für den guten Zweck gefahren. Im Rahmen der Oldtimer-Rallye wurden Spenden für anna & marie und unsere Essenspatenschaften übergeben. Vielen Dank für die Möglichkeit, Ihnen unsere Projekte vorzustellen und für die großzügige finanzielle Unterstützung.



## Round Table

Lieber Florian, liebe Round-Tabler, wir sind seit so vielen Jahren verbunden und freuen uns riesig über eure Wertschätzung und eure Unterstützung, die sich zum einen in großzügigen Spenden äußert und zum anderen darin, dass ihr uns und anderen Institutionen zusätzlich mit praktischer Hilfe zur Seite steht. Danke für euer großes soziales Engagement.



## Siemann Frauenhaus-Stiftung

Liebe Frau Siemann, lieber Herr Siemann, Sie sind auf uns zugekommen und gemeinsam haben wir das Projekt Tuavita entwickelt. Sie haben ein großes Herz für Kinder und deren Mütter, die von häuslicher Gewalt betroffen sind und haben uns mit einer sehr großzügigen Spende bedacht, um hier effektiv und effizient zu helfen. Wir bedanken uns von ganzem Herzen und wünschen Ihnen alles Gute.



## 4 Ihre Unterstützung



### Turkish Round Table

Sehr geehrte Frau Sentürk, wir haben uns sehr über Ihre großzügige Spende für die Essenspatenschaften gefreut. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, sich ausführlich über unsere Arbeit zu informieren und uns dann auszuwählen.

### Weber Stiftung

Sehr geehrter Herr Weber, vielen herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden. Es ist ein großes Glück, dass es Menschen wie Sie gibt, die soziales Engagement so ernst nehmen und sich mit Leib und Seele einsetzen.



### Wirtschaftssenoren

Sehr geehrter Herr Börsch, stellvertretend für die aktiven Seniorinnen und Senioren in Ihrem Verein möchten wir uns bei Ihnen für die zuverlässige Unterstützung bedanken. Danke auch für die großartige Arbeit, die Sie leisten und die uns großen Respekt abverlangt.

## 5 Finanzierung

Unsere Arbeit finanziert sich aus unterschiedlichen Quellen. Für einen Teil unserer Angebote erhalten wir Kostenerstattungen, viele unserer Projekte wären jedoch ohne Spenden und Bußgelder nicht möglich. Diese Abhängigkeit bringt zwar eine gewisse Unsicherheit mit sich – sie gibt uns aber gleichzeitig die Freiheit, rasch und unbürokratisch dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Unterstützung von Familien, die finanziell unter Druck stehen. Ob über unsere Familienhilfe, die Erfüllung von Herzenswünschen oder Essenspatenschaften – dank Ihrer Spenden können wir unkompliziert und direkt helfen. Auch das Projekt „anna & marie“ verdankt seine Stärke dem ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen, das wir mit Ihrer Hilfe professionell fördern und begleiten.

Knapp 9.000 Kinder in Stadt und Landkreis Heilbronn erreichen wir mit unserer Kinderzeitschrift „MalZeit“ und Gini Aubergini – viermal im Jahr, kostenlos und voller Themen, die Kinder wirklich bewegen: gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit, Spiel und die Dinge, die sie beschäftigen. Unser Familiencafé „Pünktchen“ erhält zwar einen Zuschuss über das

Landesprogramm Stärke, ist in der Hauptsache jedoch spendenfinanziert. Die Besetzung mit zwei Fachkräften macht das Angebot kostenintensiv – und gleichzeitig besonders wertvoll. Gerade in der turbulenten ersten Zeit mit einem Baby oder Kleinkind ist eine niedrigschwellige Anlaufstelle Gold wert.

Dass wir all das trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen aufrechterhalten können, verdanken wir Ihnen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue! Unser aufrichtiger Dank gilt der Stadt Heilbronn und dem Landkreis Heilbronn, die unsere Arbeit durch ihre Unterstützung und Zuschüsse verlässlich mittragen und uns damit eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit geben. Ebenso danken wir allen Privatpersonen, Unternehmen und Serviceclubs, die unsere Arbeit unterstützen – sowie den Heilbronner Richterinnen und Richtern und Staatsanwältinnen und Staatsanwälten, die mit der Zuweisung von Bußgeldern ein klares Zeichen setzen: für den Schutz und das Wohl von Kindern und Jugendlichen.

Gemeinsam machen Sie es möglich, dass wir als verlässliche Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien in der Region da sein können – jetzt und in den kommenden Jahren.

## 6 Ausblick

Für das Jahr 2026 blickt der Kinderschutzbund Heilbronn nach einem Wechsel in der Geschäftsführung im Januar zuversichtlich nach vorn. Das langjährige Geschäftsführungsduo Veronika Siller und Martina Grön hat sich aus seiner Tätigkeit zurückgezogen und Tatjana Fink übernimmt seit 01. Januar diese Aufgabe. Die Einarbeitung in das neue Aufgabenfeld wird mit Sicherheit eine ganze Weile dauern. Veronika Siller und Martina Grön sind dem Kinderschutzbund eng verbunden und stehen als Ansprechpersonen bei Bedarf zur Verfügung.

Die bewährten Angebote des Kinderschutzbundes Heilbronn bleiben unverändert bestehen und sichern weiterhin verlässliche Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien in der Region. Gleichzeitig eröffnet der Führungswechsel die Chance, frische Impulse in der Organisation zu

setzen, interne Prozesse weiterzuentwickeln und die bestehende Arbeit nachhaltig zu stärken. Ziel bleibt es, die hohe Qualität der Angebote zu erhalten und den Kinderschutz in Heilbronn kontinuierlich und wirkungsvoll voranzubringen.

Auch künftig orientieren sich die Angebote konsequent an den Bedarfen von Kindern, Jugendlichen und Familien. Durch den engen Austausch mit den Zielgruppen sowie mit Kooperationspartnern werden Entwicklungen frühzeitig erkannt und in die praktische Arbeit eingebunden. So bleibt die Unterstützung nicht nur verlässlich, sondern entwickelt sich kontinuierlich weiter, um auch neuen Herausforderungen gerecht zu werden und passgenaue Hilfen zu gewährleisten.

Tatjana Fink



# 7 Impressum

Der Kinderschutzbund Kreisverband Heilbronn e.V.  
Weinsberger Str. 89-91 (Geschäftsstelle, Pünktchen &  
Konfetti)  
und  
Gundelsheimer Str. 60 (Storchennest und Bärenhöhle)  
74076 Heilbronn

## Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00-17.00 Uhr

Telefon: 07131 17 82 72  
Telefax: 07131 95 36 50

Email: [info@kinderschutzbund-hn.de](mailto:info@kinderschutzbund-hn.de)  
[www.kinderschutzbund-hn.de](http://www.kinderschutzbund-hn.de)

Wir helfen mit Ihrer Hilfe:

Kreissparkasse Heilbronn  
IBAN: DE 34 6205 0000 0000 0094 10

Alle Bilder, soweit nicht anders angegeben: privat.



Jedes Kind  
braucht Schutz.



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband Heilbronn

Unsere Printprodukte  
werden gestaltet von:



**VALENTINA**  
MEDIADesign  
[www.valentinamedia.de](http://www.valentinamedia.de)



Der Kinderschutzbund Kreisverband Heilbronn e.V. · Weinsberger Str. 89-91 und Gundelsheimer Str. 60 · 74076 Heilbronn



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband Heilbronn